

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
I. Einleitung . . . . .	11
1. Forschungsstand und Problemstellung . . . . .	11
2. Grundfaktoren des deutsch-bulgarischen Verhältnisses . . . . .	12
3. Bulgarien zwischen den Mächten . . . . .	21
II. Bulgariens Entwicklung vom Zusammenbruch im Jahre 1918 bis zum Beginn der Königsdiktatur im Jahre 1935 . . . . .	26
1. Bulgariens Zusammenbruch von 1918 und der Friede von Neuilly vom 27. November 1919 . . . . .	26
2. Das Experiment Stambolijskis . . . . .	27
3. Die Regierungen der „Demokratischen Eintracht“ und des „Volks- blocks“ . . . . .	28
4. Das Militärregime Kimon Georgiev (19. Mai 1934 – 22. Januar 1935) . . . . .	31
III. Die deutsch-bulgarischen Beziehungen 1918–1935 . . . . .	35
1. Die politische Wiederannäherung . . . . .	35
2. Die wirtschaftlichen Beziehungen . . . . .	37
IV. Das Regime des Zaren Boris III. und das Dritte Reich 1935–1938 . . . . .	39
1. Die Person des Zaren Boris III. . . . .	39
2. Das Zaren-Regime . . . . .	40
3. Das Regime des Zaren Boris und das Dritte Reich (1935–1938) . . . . .	44
V. Zur Rolle des Handels im deutsch-bulgarischen Verhältnis . . . . .	50
VI. Die deutsch-bulgarischen Beziehungen in der Zeit vom Anschluß Österreichs bis zum Münchener Abkommen (März bis September 1938) . . . . .	52
1. Deutsche Bemühungen um Bulgarien nach dem Anschluß Öster- reichs während der Sudetenkrise (März bis Juni 1938) . . . . .	52
2. Das Saloniki-Abkommen und der französische Kredit für Bul- garien (Juli/August 1938) . . . . .	53
3. Zar Boris und das Münchener Abkommen . . . . .	54

VII. Bulgarien vom Münchener Abkommen bis zur Märzkrise 1939 . . .	56
1. Bulgarien, die Balkanpaktstaaten und die Revisionsfrage . . .	56
2. Deutschland und die bulgarischen Revisions- und Rüstungswünsche	57
VIII. Bulgarien von der deutschen Besetzung Prags bis zum Beginn des Polenfeldzugs (März bis September 1939) . . . . .	61
1. Der deutsche Einmarsch in die Resttschechoslowakei, die italie- nische Besetzung Albaniens und Bulgarien (März bis Mai 1939)	61
2. Das Ringen Bulgariens um Aufrechterhaltung seiner Neutralität im Frühsommer 1939 . . . . .	63
3. Bulgarien und der deutsch-sowjetische Pakt vom 23. August 1939	67
IX. Deutschland und Bulgarien vom Beginn des Polenfeldzuges bis zum Westfeldzug (September 1939 bis Mai 1940) . . . . .	70
1. Bulgarien in den ersten Kriegswochen bis zum Paktabschluß der Türkei am 19. Oktober 1939 . . . . .	70
2. Die bulgarische Politik während der letzten Amtsperiode der Re- gierung Kjoseivanov (Oktober 1939 bis Februar 1940) . . . . .	73
3. Fortsetzung der Politik der „Nichtbindung“ durch die Regierung Filov (Februar bis Mai 1940) . . . . .	78
X. Das bulgarische Ringen um die Süddobrudža . . . . .	82
1. Die Dobrudžafrage (Juni/Juli 1940) . . . . .	82
2. Der Vertrag von Craiova . . . . .	87
XI. Bulgarien, Deutschland und die Sowjetunion im Spätherbst 1940 . . .	91
1. Begrenzte innenpolitische Anpassung Bulgariens an Hitler- Deutschland . . . . .	91
2. Das „Gesetz zum Schutze der Nation“ . . . . .	93
3. Deutsche Bemühungen um Bulgariens Beitritt zum Dreimächtepakt im Oktober und November 1940 . . . . .	96
4. Sowjetisches Beistandspaktangebot an Bulgarien vom 25. Novem- ber 1940 . . . . .	104
XII. Bulgariens Beitritt zum Dreimächtepakt . . . . .	108
1. Bulgarien und die deutschen Vorbereitungen zum Balkanfeldzug	108
2. Die zweite Phase der deutsch-bulgarischen Beitrittsverhandlungen	109
3. Der deutsche Donauübergang und der bulgarische Beitritt zum Dreimächtepakt . . . . .	114

XIII. Bulgarien und der Balkanfeldzug (März bis Juni 1941) . . . . .	119
1. Die Reaktionen auf den bulgarischen Beitritt zum Dreierpakt sowie auf den deutschen Einmarsch in Bulgarien . . . . .	119
2. Der Balkanfeldzug, Bulgarien und die „Neue Ordnung“ . . . . .	121
3. Die bulgarische Besatzungspolitik in Mazedonien und Thrazien . . . . .	124
XIV. Deutschland, Bulgarien und die Kriegswende (Juni 1941 bis August 1943) . . . . .	128
1. Bulgariens Beziehungen im Zeichen des Achsenbündnisses . . . . .	128
2. Stärkere Anpassung Bulgariens an die deutschen Wünsche . . . . .	131
3. Das Schicksal der bulgarischen Juden . . . . .	138
4. Bulgarien, die Kriegswende 1942/43 und der Tod des Zaren Boris III. (28. August 1943) . . . . .	141
XV. Die Regentschaft und die Regierung Božilov bis zur Krise im Früh- jahr 1944 . . . . .	148
1. Die neue bulgarische Führung . . . . .	148
2. Die Krise im Frühjahr 1944 . . . . .	154
XVI. Die Regierung Bagrjanov (1. Juni bis 2. September 1944) . . . . .	158
1. Vorsichtige Distanzierung von Deutschland . . . . .	158
2. Bulgarien unter dem Eindruck des rumänischen Seitenwechsels . . . . .	166
3. Das Scheitern der Neutralitätspolitik . . . . .	171
XVII. Das Ende in Bulgarien . . . . .	175
1. Die Regierung Muraviev (2. bis 9. September 1944) . . . . .	175
2. Der bulgarische Seitenwechsel . . . . .	180
XVIII. Schlußbetrachtung . . . . .	186
Anmerkungen . . . . .	189
Die bulgarischen Kabinette 1934–1944 . . . . .	256
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	259
Zeittafel 1918–1945 . . . . .	273
Abkürzungen . . . . .	283
Personenregister . . . . .	288
Sachregister . . . . .	300